

Mentorenmodell zur Beratung der Schülerinnen und Schüler in Jgst. 8 und 9

- alle SuS der Jgst. 8 werden sämtlichen in dieser Stufe unterrichtenden LehrerInnen zugeteilt (jeder Lehrer betreut 3 bis 4 SuS)
- Aufgabe der Mentoren: Begleitung des Prozesses der Selbstreflexion und Beruflichen Orientierung in Klasse 8 und 9
- jeder Mentor führt in Klasse 8 zwei Gespräche mit „seinen“ SuS
- zur Vorbereitung auf diese Gespräche erhalten Lehrer und SuS Laufzettel (mögliche Strukturierung/mögliche Fragen)
 1. Gespräch: - nach PA mit zu betreuenden SuS
 - Reflexion der PA, Blick auf Berufsfelderkundung, Perspektiven, Pläne und Wünsche der SuS
 - Protokollierung des Gesprächs durch SuS/Vordruck Berufswahlpass
 - Gespräch findet während der Unterrichtszeit statt (Vertretung des Lehrers durch Kollegen (-> keine Mehrarbeit für Mentoren, Verteilung der Belastung auf gesamtes Kollegium)
 2. Gespräch: - Gespräche im Rahmen des Schülersprechtages
 - am Ende des Gesprächs: Vereinbarung (Achtung: keine Anschlussvereinbarung)
 - wiederum Protokollierung im BWP

weitere Gespräche Mentor/SuS in Klasse 9

- Einweisung der SuS in den BWP erfolgt durch Politikunterricht Klasse 8
- Einweisung der Politik-Kollegen in BWP durch Stubos
- auf Jahrgangstufenkonferenzen zu Beginn des Schuljahres Austeilen eines Readers mit allen wichtigen Infos/Terminen für die in 8 unterrichtenden Lehrer